Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 12

Artikel: "Mitenand" geht's soviel besser!
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-601920

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim Wort genommen:

«Mitenand» geht's soviel besser!

Anfangs war ich recht skeptisch gewesen, was die Unterstützung der «Mitenand»-Initiative durch gewisse Parteien betraf. Nun bin ich aber guten Mutes und äusserst zuversichtlich. «Unsere» Parteien sind nämlich gar nicht so schlecht, wie sie von gewissen Kreisen immer wieder gemacht werden. Man muss sich nur die Mühe – und sie beim Wort, bei *ihrem* Wort nehmen! Denn *wortbrüchig* werden sie wohl nicht werden wollen. Das kann sich weder die CVP noch die SVP leisten. Von der FDP ganz zu schweigen! Sie würden ja sonst gar nicht mehr ernst genommen ...

Wie man spätestens seit der letzten Wahlkampagne weiss, steht bei der *FDP* der *Mensch* im Vordergrund. Bei der Abstimmung über die «Mitenand»-Initiative wird es gerade um den Menschen, den *Mitmenschen Saisonnier* gehen. Um die Menschlichkeit, menschliche Gerechtigkeit also. Schön, dass man gerade hier auf die FDP wird zählen können.

Und auf die *SVP!* Was sie schon 1977 in ihrer Grundsatzerklärung vertreten hat, könnte geradezu als Wahlmotto *pro* «Mitenand» dienen: «Die SVP ist bestrebt, christliche und humanitäre Grundsätze in der Politik zu verwirklichen.» Und etwas weiter: «Die SVP betrachtet die Familie als wichtiges Element der staatlichen Gemeinschaft.» Und um den Saisonnier und seine Familie wird es ja eben gehen. Drum: Ein herzliches Merci, SVP! Oder Grazie. Oder Gracias ...

Wenn wir schon beim Humanitären, Christlichen gar sind: Da sind wir bei der *CVP* – und an der richtigen Adresse! Erstens war ja die CVP bei den Mitinitianten der «Mitenand»-Initiative. Zweitens hat dieselbe CVP schon 1979 mit bewundernswürdiger Klarheit festgehalten: «Die Integration der Ausländer in unserer Gesellschaft ist zu fördern, indem ihnen in Gesellschaft und Arbeitswelt Möglichkeiten der Partnerschaft und Mitverantwortung erschlossen werden. Einschränkungen, die ihr Zusammenleben mit ihrer Familie in der Schweiz behindern, sind aufzuheben.» Man merkt den wohlformulierten, präzisen Worten an, dass Kurts Geist dahintersteckt! Bravo, Bravissimo! Drum also, ihr ewigen Zweifler und Nörgeler, nehmt sie beim Wort, «unsere» grossen Parteien!

Hans H. Schnetzler

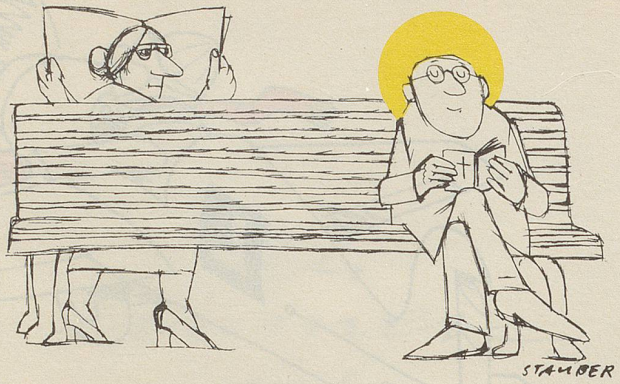
Feststellung

Sie: «Ich kann nicht verstehen, wie die Menschen früher ohne Radio und Fernsehen leben konnten.»

Er: «Sie sind ja auch alle gestorben ...!»

Us em Innerrhoder Witztröckli

Am Stammtisch het enn em Tokter uufgkhäbed, er hei schints nebede uff Lebereliide behandled, wo dröberabi amene Mageliide gstoobe sei. «Tomms Züüg», säät de Tokter, «wenn i nebede uff Lebereliide behandle, so steebt er au draa.» *Sebedoni*



Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Es gibt Menschen,
deren zivilstandsamtliche Existenzbescheinigung
beinahe ihre gesamte Vitalität verkörpert.

○

Wie man Sinnkrisen austrickst?
Durch sinn- und kritiklos vollgestopfte Agenden!

○

Die Antiautoritären sind subversiv,
weil sie die leichtgewichtigen Vertreter der Autorität
daran erinnern, dass sie keine haben.

○

Die «besprayten» Häuser verkünden die Ohnmacht
der gescheiten Häuser.

○

Schlaft noch einmal mit euren Schreckensvisionen:
Vielleicht sind sie erst am nächsten Morgen wahr.

○

Apokalyptischer Neokolonialismus:
die Entdeckung alter Kontinente
durch neue Interkontinentalraketen.